

witj



www.saba-modellbau.jimdo.com

SABA

SEIT 2011

„SMALL AIRCRAFT - BIG AMUSEMENT“



SE-66/6

СОУНЦЕ

Russische Wetterrakete

**Flugzeugmuster im Maßstab 1:33 1/3
aus Papier und Karton**

**Gratis Modell-
baubogen
Nr.**

2

Made in Austria

SE-66/6 солнце / SABA Modell Nr. 2

Länge: 10,01 m
Durchmesser Rumpf: 0,85 m
Startmasse: 7.312 kg
Stufen: 1
Triebwerk: 1 Hauptaggregat mit 11,27 kp Standschub, 5 Hilfsaggregate zur Stabilisierung der Fluglage, je 1, 41 kp
Bergesystem: 2stufig: 1 Bremsfallschirm, 3 große Landeschirme - Peilsender zur Lokalisierung
Erstflug: 13. Juli 2010
Verwendungszweck: Rakete mit chemischem Sprengkopf zur Beeinflussung des regionalen Klimas

Bauteile:

1 - 13	Rakete	35 - 42	Stabilisierungsflossen/Standfüße
14 - 25	Düsenendrohre	43 - 46	vordere Stabilisierungsflossen
26 - 34	Sprengkopf	47	Display

Legende:

Bei der SE-66/6 handelt es sich um eine einstufige Rakete mittlerer Dimension, welche einen Sprengkopf mit einer geheimen Chemikalienmischung enthält. Wird diese in einer Regenwolke gezündet, verdichten sich die Regenmoleküle so rasend schnell, dass es zu einer blitzartigen Verpuffung der Wolke kommt und Schönwetter für mindestens 4 Stunden im Umkreis von 25 km gewährleistet ist.

Da der chemische Sprengkopf vor der Detonation abgekoppelt wird, kann der Großteil der Rakete, welche mit einem automatischen Bergesystem versehen ist, wiederverwendet werden.

Konstruiert wurde die SE-66/6 von einem russischen Studententeam unter Leitung von Prof. Dr. Zeilinger.

Im Jahr 2012 war der Einsatz der SE-66/6 bei der "Fire, Light and Austrofred" Tour geplant. Behördliche Auflagen und eine geplatzte Zwischenfinanzierung vereitelten dies jedoch, trotz erfolgreicher Testreihen. O-Ton Austrofred: *„Ein Rockkonzert mit einem Raketenstart zu verbinden, das wäre eine weltweit einzigartige Geschichte gewesen. Da kann ich nicht umhin, den österreichischen Behörden künstlerische Kurzsichtigkeit vorzuwerfen. Naja, momentan liegt die Geschichte beim Europäischen Gerichtshof in Straßburg, vielleicht geht es sich ja für meine nächste Tour aus. Wenn mir da nicht noch der Bon Jovi zuvorkommt, weil bei den Amis schießen sie wegen so etwas nicht so herum. Auf jeden Fall bin ich froh, dass es dank dem rührigen Team von SABA Modellbau diese Rakete jetzt doch gibt, wenn auch nur im Maßstab 1:500 circa.“*

Aktuell gibt es auch noch eine Anfrage von den Bavaria Filmstudios, die Rakete für das kommende *FLASH GORDON*-Sequel *„Rebellion of the Hawkmen“* (u.a. mit Naïke Rivelli) zu verwenden.

www.austrofred.at

www.saba-modellbau-jimdo.at

Bauanleitung:

Teil 1 ausschneiden und mit bedruckter Seite nach außen runden. Mittels der dazugehörigen Klebelasche („Lasche zu 1“) zu einem Zylinder zusammenleimen. Am vorderen (oberen) Zylinderende wird Teil 2 zur Hälfte (gekreuzte Fläche) eingeleimt, dann Spant 3 in der Hälfte von Teil 2 leimen. Am anderen Zylinderende werden Teile 4 und 5 in gleicher Weise verarbeitet.

Teil 6 wie Teil 1 zu einem Zylinder runden und zusammenleimen. Am unteren Ende Lasche 7 und Spant 8 verkleben. Nun Teil 6 an Teil 1 Leimen. Dabei müssen die Schnittkanten der Teile 1 und 6 exakt eine Linie bilden. Die Lasche 7 einschneiden. Teil 9 wieder zu einem Zylinder formen und verleimen und an Teil 6 kleben. Wieder auf die korrekte Position der Schnittkante achten!

Teil 10 wird zu einem Zylinder geformt und mit Lasche 11 am oberen Zylinderende versehen. Spant 12 wird so eingesetzt, dass die bedruckte Seite nach unten (in Richtung Zacken von Teil 10) zeigt! Bei Teil 13 vor dem Zusammenkleben die weißen Löcher ausschneiden. Die Zacken von Teil 10 zurechtbiegen und Teil 13 an Teil 10 kleben (Schnittkante!). Element 10 und 13 an Teil 9 kleben (Schnittkante!).

Düse Teil 14 mit bedruckter Seite nach außen runden. Teil 15 mit bedruckter Seite nach innen runden und in Teil 14 mit Versatz so einkleben, dass die Schnittkanten gegenüber liegen. Dieses Bauteil nun in die mittige Öffnung von Teil 13 kleben. In gleicher Weise werden die 5 Düsenendrohre der Hilfsaggregate (Teile 16 bis 25) gefertigt und angeleimt.

Der Sprengkopf wird wie folgt zusammengesetzt: Teil 26 zu einem Ring mit der dazugehörigen Lasche leimen. Lasche 2 einschneiden und Teil 26 an Teil 1 kleben (Schnittkante!). Teil 27 zu einem Zylinder runden und mit den Laschen 28 und 30 und Spanten 29 und 31 versehen, an Teil 26 leimen (Schnittkante). Teil 32 mit Lasche 33 und Kegel 34 bilden die Spitze der Rakete.

Teil 9 an den markierten Stellen aufschneiden und Spantenteile 35 bis 38 unter Hilfenahme des Bauschemas an den richtigen Stellen einführen und verleimen. Nun werden die Stabilisierungsflossen, welche gleichzeitig auch die Standfüße der Rakete sind, Teile 39 bis 42, einzeln zusammengeleimt und an Teil 9 angebracht.

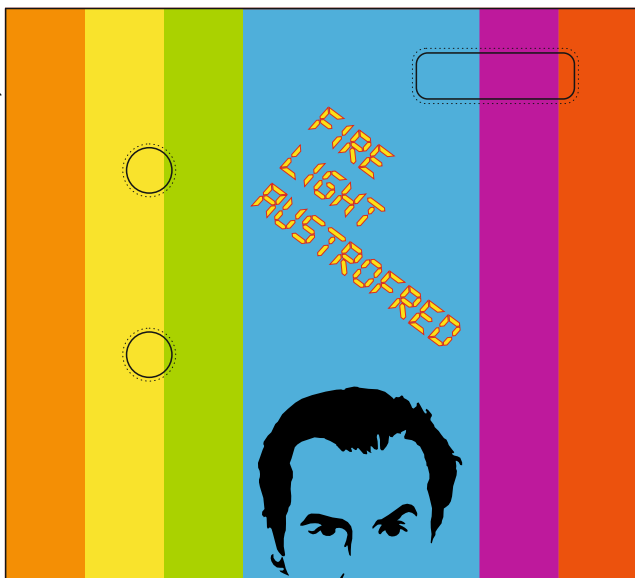
Die kleinen oberen Stabilisierungsflossen, Teile 43 bis 46, werden an Teil 27 geklebt, sie komplettieren die Rakete!

Das Display, Teil 47, kann optional zusammengeklebt werden.

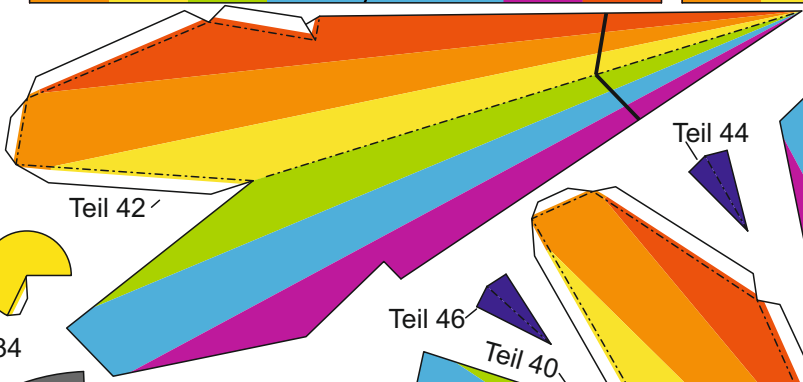
SABA #2 ist dem oberösterreichischen Raketenpionier
Friedrich Schmiedl (1902 – 1994) gewidmet!

Originalgrafik „Fire, Light & Austrofred“ © Klaus Mitter/Austrofred Productions

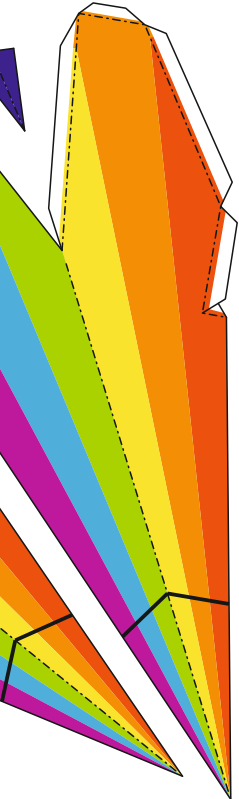
Teil 1



Teil 6



Teil 43



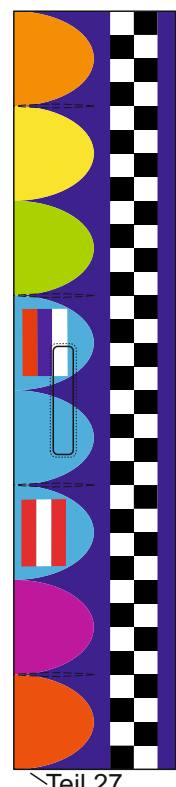
Teil 44

Teil 41

Teil 46

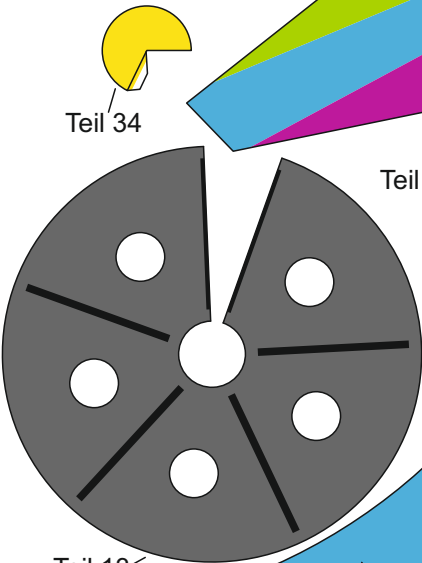
Teil 40

Teil 45

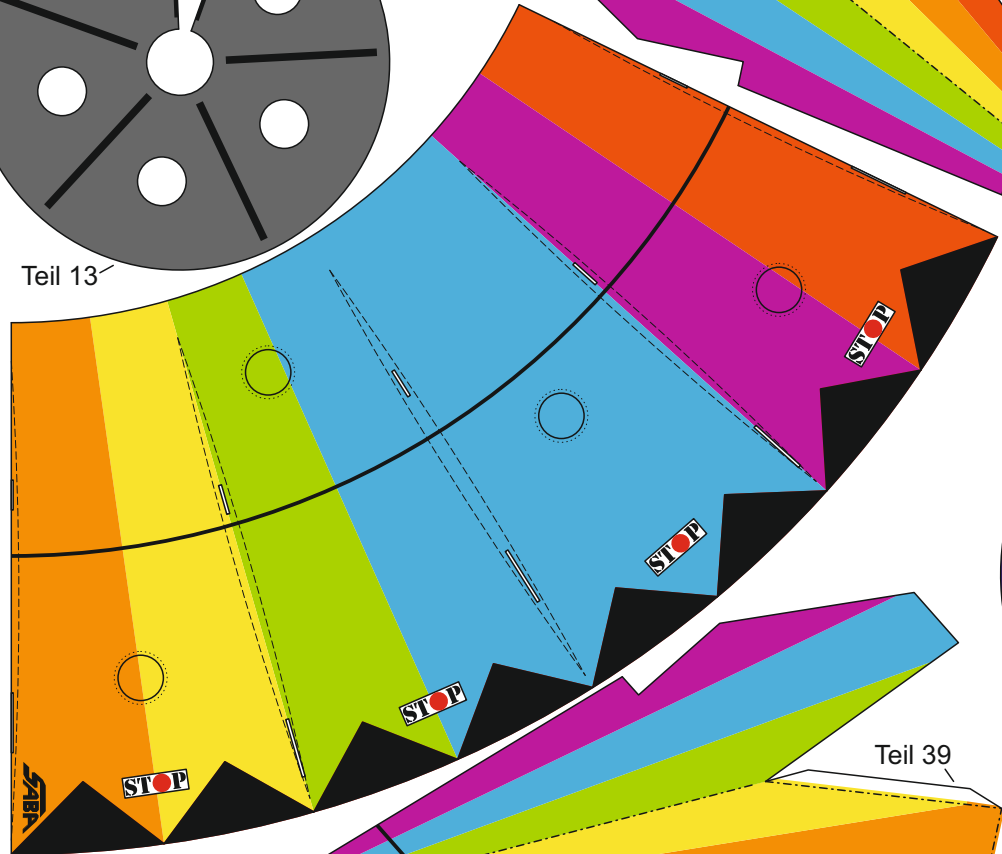


Teil 27

Teil 34

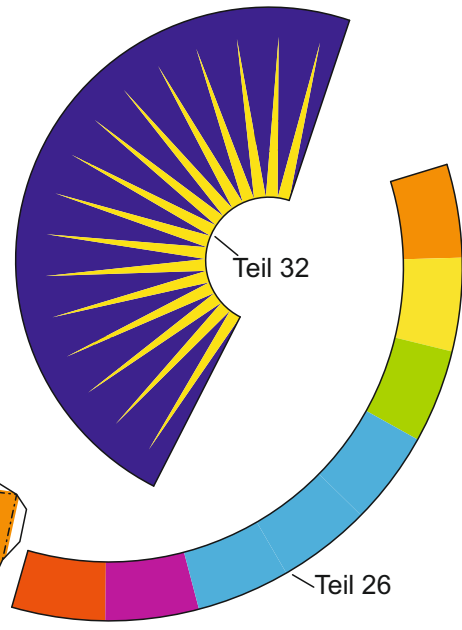


Teil 13



Teil 9

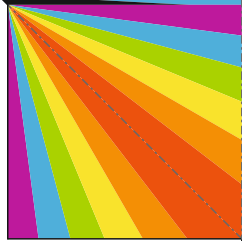
Teil 39



Teil 32

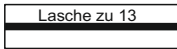
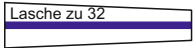
Teil 26

Masstab 1:33 1/3



Teil 47

Lasche zu 26

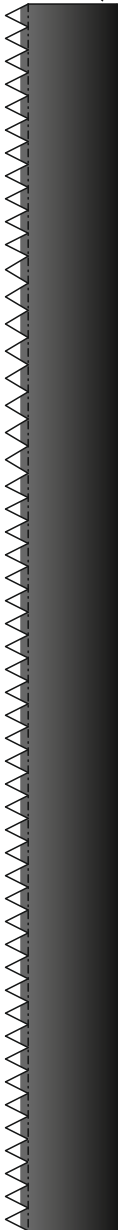


Teil 33

Dieses SABA-Modell wurde gebaut von:



Teil 10



Lasche zu 1

Lasche zu 6

Lasche zu 9

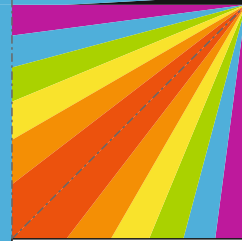
www.austrofred.at

Lasche zu 10

SE-66/6

CONHCE

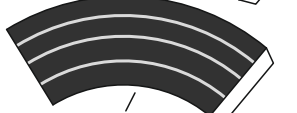
SABA #2



Teil 14 SABA 2 TB 2



Teil 15



Teil 17



Teil 16



Teil 19



Teil 18



Teil 21



Teil 20



Teil 23



Teil 22



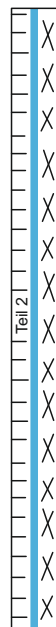
Teil 24



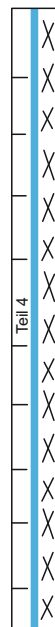
Teil 25



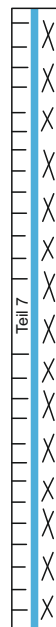
Teil 2



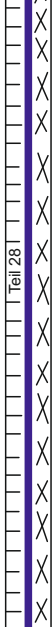
Teil 4



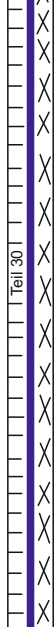
Teil 7



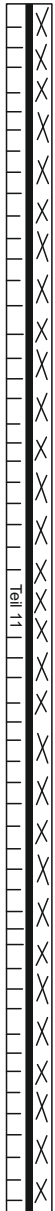
Teil 28

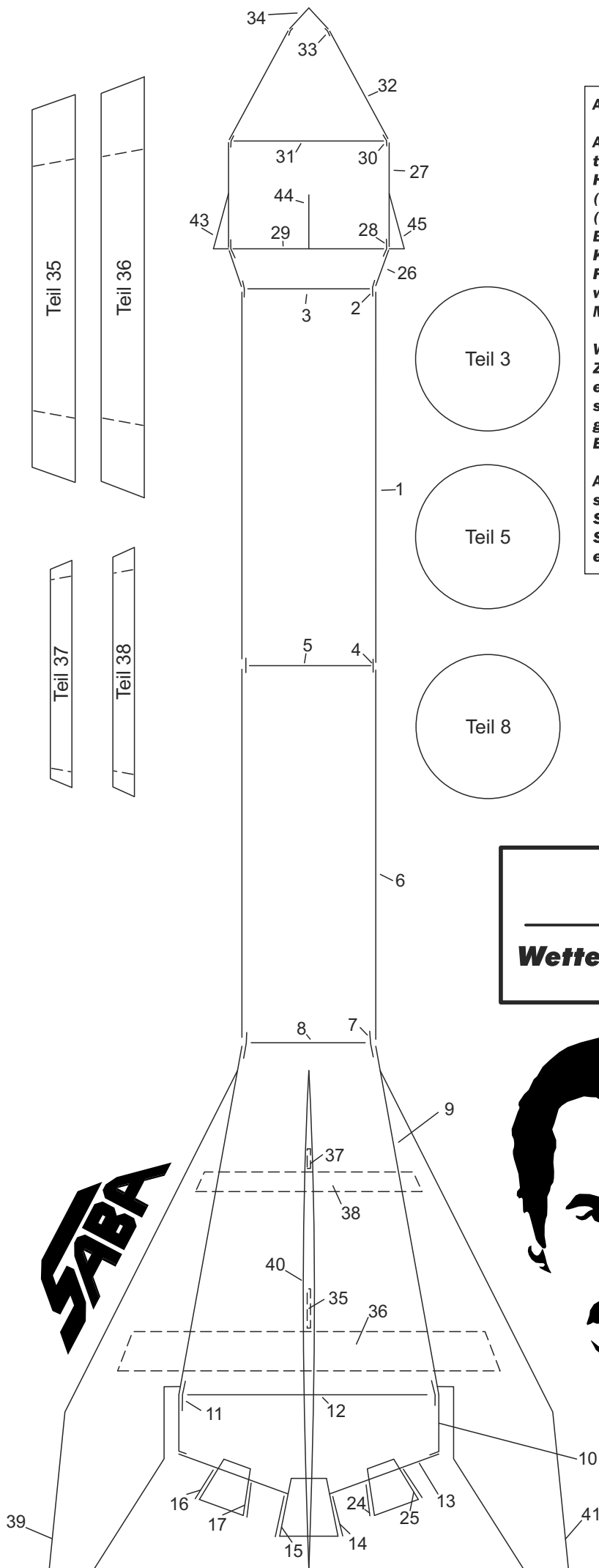


Teil 30



Teil 11





Allgemeines zum Zusammenbau:

Als Werkzeuge werden 1 Schere, Klebstoff (UHU tropffrei) und 1 scharfes Messer benötigt. Hilfreich ist auch eine Schneideunterlage, (Metall)Stäbe in verschiedenen Durchmesser (Kochlöffel, Stricknadel, ...) zum Vorrunden der Bauteile, sowie eine Pinzette zum Fixieren von Kleinteilen. Mit Filzstiften in den entsprechenden Farbtönen können Schnittkanten eingefärbt werden, was die optische Wirkung des fertigen Modells erheblich erhöht.

Wichtig beim Zusammenbau ist, sich genügend Zeit zu nehmen, die Teile gut vorzurunden und erst dann zum Klebstoff zu greifen, wenn die Teile schon gut angepasst wurden. Je genauer gearbeitet wird, desto besser wird das Endergebnis ausfallen!

Alle Teile sind so auszuschneiden, dass die schwarze Begrenzungslinie gerade wegfällt. Strich-punktierte Linien gehören vorgerritzt. Strichlierte Linien weisen darauf hin, dass hier ein Bauteil bzw. -element anzuleimen ist.

SABA Modell #2

Wetterrakete „SE-66/6 (MK)“

Teil 12